

Spannung pur in der Mixed-Runde



Spannende Begegnungen, hart umkämpfte Sätze und knappe Entscheidungen prägten den Punktspieltag der Mixed-Volleyballer und sorgten für großen Spaß und gute Stimmung bei allen Beteiligten.

Ganz besonders heiß her ging es beim Turnier, in dem alle drei LOS-Teams direkt aufeinander trafen.

Briesen legte einen Blitzstart hin und ließ den KSV Pillgram zunächst überhaupt nicht ins Spiel kommen.

Mit 25:11 war schnell der erste Abschnitt eingefahren, erst danach erwachten die Pillgramer. Plötzlich war die Partie ausgeglichen und es wurde aufopferungsvoll um jeden Ball gekämpft.

Der KSV erspielte sich leichte Vorteile, doch die Absetzversuche wurden immer wieder gestoppt. Nach langem, kräftezehrendem Kampf verwandelte Pillgram den Satzball zum 25:22 und erzwang somit den Tiebreak.

Auch hier wurde bis zum Umfallen gekämpft, wobei sich die Briesener letztendlich knapp durchsetzten (15:12) und sich den verdienten Sieg holten.

Gleich weiter ging es gegen Zwietracht Spreenhagen.

Auch hier ein sehr schneller erster Durchgang, diesmal hieß es jedoch 25:12 für den Gegner.

Die Aufholjagd begann, doch die Spreenhagener ließen nicht locker (11:11). Die Punkteschlacht entschied Briesen glücklich mit 25:23 für sich und hielt damit das Match weiter offen.

Im Entscheidungssatz übernahm Zwietracht die Führung (4:1) und gab diese bis zum Ende nicht mehr her (15:10).

Nicht weniger dramatisch verlief die dritte Partie, die ebenfalls erst im Tiebreak einen Sieger fand. Nach 23:25 und 25:20 ließen sich die Pillgramer nicht mehr aufhalten und fuhren mit 15:7 auch noch einen Sieg ein.

Die Red Cocks I, als einzigstes noch ungeschlagenes Team, mussten gegen den USC Viadrina und Rot Weiß antreten.

Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung überzeugten die Hähne um Kapitän Sarah Waldmann und sorgten dafür, dass RW seine zweite Niederlage quittieren musste.

Dabei gingen die Rot Weißen mit 15: 25 und 19: 25 Punkten regelrecht unter. Ihre weiße Weste behielten die Red Cocks auch gegen die Studenten, die lediglich 13 bzw. 17 Punkte erreichten.

Nur mit viel Mühe bekam der MSV Tripoint einen spielfähigen Sechser aufs Parkett. So musste wieder einmal der 69-jährige Lars Beckmann das Trikot überziehen und aushelfen.

Das Zusammenspiel funktionierte so gut, dass Einheit glatt mit 25:8 vom Feld gefegt wurde. Das Team um Doren Kurzer erholte sich schnell von diesem Schock und bestimmte fortan das Geschehen. Mit 25:14 folgte der Satzausgleich und auch im Tiebreak ließ man nichts mehr anbrennen (15:5).

In stark verbesserter Form präsentierte sich die zweite FVV-Vertretung und blieb ständig auf Augenhöhe mit den Gegnern.

Gegen Einheit gelang mit 25:23 endlich der erste Satzgewinn überhaupt, das Selbstvertrauen stieg und man wollte mehr. Mit der 21:14 Führung war der Sieg schon greifbar nahe, doch Einheit gelang das schier Unmögliche und wendete das Blatt zum 25:23 Satzausgleich.

Das Kopf-an-Kopf-Rennen im Tiebreak wurde erst in der Verlängerung entschieden, Einheit feierte den schwer erkämpften Sieg (17:15).